

Aeroflot stellt Frachtflüge zum Hahn im Juli ein

Die größte Fluglinie Russlands, Aeroflot, hat bestätigt, dass sie ihre Frachtflüge zum Hunsrückflughafen Hahn zum 16. Juli einstellt. Damit verlässt zum dritten Mal in diesem Jahr ein Frachtflieger den Flughafen Hahn.

Russlands größte Fluglinie Aeroflot stellt ihre Frachtflüge zum Hunsrückflughafen Hahn zum 16. Juli 2013 ein. Das beschloss der Unternehmensvorstand, wie eine Aeroflot-Sprecherin am Montag auf Anfrage der Nachrichtenagentur dpa in Moskau mitteilte. Die russische Zeitung «RBK Daily» hatte berichtet, dass Aeroflot seine drei Frachter vom Typ MD-11 wegen des hohen Alters und zu großer Kosten ausmustert. Mit den Maschinen steuert das Unternehmen von Moskau aus bislang auch den Flughafen im Hunsrück an. Der rheinland-pfälzische Verkehrsminister Roger Lewentz (SPD) hatte angekündigt, mit Aeroflot noch in Kontakt zu treten.

Das ist der dritte Frachtflieger, der in diesem Jahr den Hunsrückflughafen verlässt. Im Mai hatte der auf dem Hunsrückflughafen beheimatete Frachtflieger Air Cargo Germany (ACG) Insolvenz angemeldet. Damit ging eine der größten Frachtgesellschaften des Hahn verloren, die der Flughafengesellschaft zudem noch fünf Millionen Euro schuldig blieb. Bereits im Januar hatte die arabische Frachtfluggesellschaft Etihad Airways den Hahn verlassen.